Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 270. Montag, den 18. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. November 1833.

Herr Gutsbesitzer v. Guttberg nebst Sohn von Stolpe, log. im engl. Hause.

Abgereist: Herr Pfarrer Plata nach Subkau. Herr Kaufmann Jantzen nach Putzig.

Bekanntmachung.

Die nachstehende zuletzt unterm 19. November 1832 Intelligenz-Blatt № 285. pro 1832 bekannt gemachte Verordnung:

„Es ist bemerkt worden daß in neuern Zeiten die nöthige und gesetzliche Vorsicht beim Reiten und Fahren vernachläßigt wird, deshalb haben in Gemäßheit einer Verfügung des hohen Polizei-Ministerii vom 25. Juli 1827, die sämmtlichen Polizei-Behörden der Provinz, sowohl in den Städten als auch auf dem platten Lande darauf strenge zu halten, daß Niemand in den Straßen der Städte und Vorstädte, desgleichen an Orten auf dem Lande welche von Menschen besucht werden, am wenigsten auf den Brücken, in engen Straßen, unter den Thören, beim Einbiegen in andere Straßen, schnell reiten oder schnell fahren, und daß nie Pferde ohne Aufsicht auf den Straßen, auf öffentlichen Plätzen, oder sonst im Freien, wo sie durch Stoßen, Schlagen oder Ausreißen, Schaden anrichten können, stehen gelassen werden. Wer dawider handelt, soll nach §. 757. Tit. 20. Th. 2. des Allg. Landr. mit 5 oder 10 Rthl. Geldbuße oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe beahndet werden. Bei gleicher Strafe soll sich Niemand unterfangen, innerhalb der Stadt Pferde einzufahren. Schlitten müssen, in der Stadt jederzeit, auf dem Lande, des Nachts Schellengeläute haben. Schleifen ohne Deichsel dür-

fen gar nicht geduldet werden. Jeder Wagen oder Schlitten muß einem entgegen kommenden Fuhrwerke stets rechter Hand ausbiegen, auch in engen Straßen und Defilees, so wie auf Dämmen schon zeitig genug zurufen, damit an einem schicklichen Platze stille gehalten werden kann. Eben so muß den Fußgängern welche das Fuhrwerk nicht bemerken, zeitig genug zugerufen werden, um aus dem Wege zu gehen. Den Königl. Posten muß stets zeitig genug ausgewichen werden. Für Fehler der Pferde, welche z. B. leicht durchgehen oder leicht scheu werden, muß der Reitende oder Fahrende insoweit haften, daß er allen durch solche Pferde angerichteten Schaden zu ersetzen verbunden bleibt, und überdem noch diejenigen Strafen zu erleiden hat, welche überhaupt aufs schnelle Fahren und Reiten gesetzt sind; hat er den Fehler des Pferdes nicht gewußt, so trifft Strafe und Nachtheil den Eigenthümer desselben, welcher den Andern wegen des Fehlers nicht in Zeiten gewarnt hat. Auf Landstraßen dürfen niemals Wettrennen gehalten werden, und sollen diejenigen Fahrenden strenge bestraft werden, welche einen solchen nachfolgenden Wagen nicht ruhig vorbei fahren lassen wollen."

wird den hiesigen Bürgern und Bewohnern ohne Unterschied des Standes zur genauesten Befolgung bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in Erinnerung gebracht, wobei denjenigen Bürgern, welche Angespann halten und sich besonders der Schleifen bedienen, noch besonders angedeutet wird, daß nur eine solche Schleife, an welcher eine durch einen Bolzen und Ueberfall befestigte steife Deichsel angebracht, und nicht wie oftmals bemerkt, blos durch einen Ring oder Kette angehängt worden, als vorschriftsmäßig eingerichtet, und der Eigenthümer einer blos zum Schein und nicht zur Bezweckung der Sicherheit angebrachten Schleifen-Deichsel, gesetzlich bestraft werden wird.

Zugleich wird das Verbot, das Knallen mit den Peitschen in der Stadt und den Vorstädten zu unterlassen, bei Vermeidung der gesetzlichen Ahndung mit 5 Rthl. Geld- oder 8tägiger Gefängnißstrafe erneuert, und wird es denjenigen welche Angespann halten zur Pflicht gemacht, ihre Kutscher und Knechte mit dem Inhalte dieser Verordnung bekannt zu machen, und sie besonders zu warnen und anzuweisen, auf den Brücken und gegen den Wachten langsam zu fahren, und auf den Zuruf der Schildwachten, den nach Vorschrift der Allerhöchsten Cabinetsordre d. d. 31. März 1792. jeder unbedingten Gehorsam und Folgsamkeit leisten muß, ohne Widerrede zu achten, indem diese angewiesen sind, jeden unfolgsamen und widerspenstigen Kutscher oder Fuhrknecht oder sonstigen Führer des Fuhrwerks anzuhalten, nöthigenfalls zu arretiren und der Polizeibehörde zur Bestrafung zu überliefern, wird den hiesigen Bürgern und Einwohnern zur genauesten Befolgung aufs neue in Erinnerung gebracht, diese aber zugleich angemahnt, den Zuruf der Kutscher zu beachten, zeitig den Fuhrwerken und Reitern aus dem Wege zu treten, nicht an den Ecken der Straßen, wo Wagen einbiegen, stille zu stehen, den fahrenden Wagen nicht, wie es hier so häufig geschieht, vor den Pferden über den Weg zu laufen, beim Eingange in das hohe Thor, die für die Fußgänger bestimmten kleinen Thore und Gänge zu benutzen und nicht den ein- und auspassirenden Wagen in der Mitte der Fahrbahn in den Weg zu treten, auch auf den Fahrbrücken die für

Fußgänger bestimmten Seitenwege, die vom hohen Thore ab, bis durch das Olivaerthor- und Petershagerthor zu beiden Seiten eingerichteten bequemen und breiten Fußwege zu halten, die Chaussee den Fahrenden und Reitern zu überlassen und sich so selbst vor Beschädigung zu schützen.

Danzig, den 30. October 1833.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

v. Rummel. v. Vegesack.

A v e r t i s s e m e n t s.

Die Berechtigung zum Bernsteinsammeln am Strande von Hela und Heisterneſt, für die Jahre 1834, 1835, 1836. soll in einem

den 21. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 30. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

An dem, dem Steuer-Fiscus zugehörigen, sub № 24. in Neufahrwasser belegenen Gebäude, sind einige Reparaturen zum Betrage von 45 Rthl. 25 Sgr. 4 Pf. auszuführen, welche dem Mindestfordernden überlassen werden sollen. Zur Licitation ist ein Termin auf

den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr

in dem Packhofs-Bureau alldort angesetzt und kann daselbst der Anschlag zur Ausführung der Instandsetzung selbst eingesehen werden.

Danzig, den 12. November 1833.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Daß der Pächter Jacob Grübnau und dessen Ehefrau Charlotte Grübnau geb. Spiegelberg aus groß Wickerau, welche bisher in allgemeiner Gütergemeinschaft gelebt haben, in Gemäßheit des Vertrages vom 30. Juli d. J. nach §. 392. Tit. I. Th. II. des allgemeinen Land-Rechts zur Absonderung der Güter verstattet worden sind, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 27. September 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Der Arbeitsmann Mathias Wenzel und dessen Braut Wittwe Regina Sprengel geb. Zimmermann, Beide von Horsterbusch, haben durch den am 23. September d. J. errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe, ausgeschlossen.

Elbing, den 4. October 1833.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Zufolge höherer Genehmigung sollen

Mittwoch, den 20. ds. Vormittags 10 Uhr

im Chaussee-Zollhause zu Leegstrieß die an der Chaussee vom Ende der großen Allee bis Langefuhr, desgleichen die in Langefuhr und endlich die vom Busche bis zum Lazareth in Oliva stehenden Pappeln, welche sich theilweise noch zur weitern Verpflanzung eignen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, unter der Bedingung des sofortigen Wegschaffens, verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiemit einlade. Der Wegebaumeister Hartwig.

Anzeigen.

Vom 11. bis 14. November 1833. sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Steegemann a Bromberg. 2) Bawolewska a Siemensdorf. 3) Wache u. Söhne a Frankfurt a. O. 4) Werner 5) Meißner a Elbing. 6) Neumann a Klein-Bürgerwalde. 7) Störmer a/ Ohra Niederfeld. 8) Rauschnick a Osterode. 9) v. Sellin a Pr. Stargardt. 10) Ludwig a Frankfurth a. M.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Lebens-Versicherungen

sind von so vielfältigem Nutzen, daß eine allgemeinere Verbreitung wünschenswerth seyn muß.

Familienväter ohne Vermögen finden darin ein Mittel, nach ihrem Tode der Gattin ein sorgenfreieres Leben, den Kindern die Vollendung der Erziehung zu sichern. Begüterten darf vor den Wechselfällen des Glückes weniger bange seyn, wenn sie die Beruhigung haben, daß bei ihrem Hinscheiden die Ihrigen durch ein Kapital vor Noth geschützt sind. Jeder der im Leben für Verwandte, Freunde oder treue Diener sorgte, kann diesen noch nach seinem Tode hülfreich seyn, ohne seine rechtmäßigen Erben zu beeinträchtigen. Wessen Existenz an das Leben Anderer geknüpft ist, stellt sich sicher vor Verlegenheiten, die mit dem Tode derselben hereinbrechen. Gläubiger erlangen die Bürgschaft ihrer Befriedigung auf den Todesfall der Schuldner und diese wird ihre Verpflichtung weniger drücken, wenn sie wissen, daß solche spätstens mit ihrem Tode abgelöset wird.

Also für die meisten Verhältnisse sind Lebens-Versicherungen passend und empfehlenswerth.

Versicherungs-Anträge bei der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden von dem unterzeichneten Agenten angenommen, auch von demselben jede gewünschte Auskunft ertheilt und die Statuten unentgeltlich verabreicht.

Danzig, den 15. November 1833. Theodor Friedrich Hennings, Langgarten № 228.

Nach Lübeck.

finden Passagiere die gesonnen sind zu Wasser nach dorten zu reisen eine gute Gelegenheit mit dem Capt. J. C. A. Schmidt, führend das Galeas-Schiff „Maria“, welcher in kurzer Zeit von hier absegeln wird, auch ist noch Raum für einige Last Güter. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Gustav Dinnies und der Unterzeichnete. M. Seeger, Mäkler.

Ein junger Mensch von 18 Jahren und rechtlichen Eltern, welcher bereits einige Kenntnisse der Landwirthschaft besitzt, wünscht zu seiner fernern Ausbildung ein sofortiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr Köhn Lang- und Wollwebergassen-Ecke.

Die Frau Majorin, Landräthin v. Gottberg auf Mahnwitz bei Stolpe, wünscht für ihre 13jährige Tochter eine Gouvernante, welche in jeder weiblichen Wissenschaft gebildet ist, besonders aber fertig Französisch spricht und Musik-Unterricht ertheilen kann. Addressen werden Hundegasse № 258. eine Treppe hoch angenommen.

Bei seiner Abreise nach Berlin empfiehlt sich Freunden und Bekannten ganz ergebenst Heinrich Löwenstein, Maler.

Danzig, den 18. November 1833.

Gründlicher Unterricht im Violin- und Guitarrespielen wird ertheilt, Ersten Damm № 1130.

Wer einen guten Pudel oder Spitzhund zu verkaufen hat, der melde sich beim Kellner im engl. Hause zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags.

Eine freundliche Wohnung in einer Straße der Rechtstadt mit einer Comtoir-Stube parterre und 3 bis 4 Zimmern in der ersten oder zweiten Etage nebst Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten, wird zu Ostern rechter Ziehezeit **zu miethen gesucht**, und bittet man Addressen in der Frauengasse № 831. gefälligst abgeben zu wollen.

Das Viertel-Loos zur 5ten Klasse 68ster Lotterie von № 58151. d. ist abhänden gekommen; dies wird mit der Bemerkung, daß nur dem rechtmäßigen Eigenthümer, der darauf etwa fallende Gewinn bezahlt werden kann, hiemit bekannt gemacht. Rotzoll.

Buttermarkt No. 2090. sind noch einige getheilte Loose zur 5ten Klasse 68r Lotterie (deren Ziehung den 19. ds. anfängt) zu haben.

Literarische Anzeige.

Bei Carl Schumann in Schneeberg erscheint:

W. Shakspeare's sämmtliche Werke in einem Bande.

Im Verein mit Mehreren übersetzt und herausgegeben von Julius Körner. Druck, Format und Papier ist wie bei Schillers Werken in einen Band Stuttgarter Ausgabe. Der Pränumerations-Preis, welcher bis 1. Januar 1834 offen bleibt, ist 5 Rthl.

Die unterzeichnete Buchhandlung, bei welcher auch Proben eingesehen werden können, nimmt Bestellungen darauf an. Fr. Sam. Gerhard.

Vermiethungen.

Das Haus in der Heil. Geistgasse № 997. mit 7 heizbaren Stuben, wovon in der Belle-Etage 4 zusammenhängend und 2 zur Straße gelegen, nebst Boden, Küche und Keller, ist zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere № 998. daselbst.

Seifengasse № 951. ist ein Zimmer nach der langen Brücke, mit Meubeln nebst Beköstigung, an eine Civilperson sogleich zu vermiethen.

Auctionen.

Montag, den 18. November 1833 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Katsch und Rottenburg am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Ein Partiechen frische holländische Voll-Heeringe in 1/1 und 1/16-Tonnen, so wie auch 6 Tonnen Ylen,

welche so eben im Schiff „de jonge Pieter" mit Capit. S. G. Brouwer von Amsterdam hier eingekommen sind.

Mittwoch, den 20. November 10 Uhr Vormittags, werden die unterzeichneten Mäkler, in dem Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert in öffentlichem Ausruf verkaufen:

5 Ballen besten braunschweiger Hopfen von 1832, eine Parthie desgleichen von 1831.

Rhode und Meyer.

Donnerstag, den 21. November 1833 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Momber und Richter im Papagei-Speicher in der Adebargasse, vom Kuhthor kommend rechts gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

30 Säcke farbige Sumaten Kaffee, 2 Kisten fein Pecco-Thee, 10 Ballen gemahlen Domingo-Blauholz und 46 Stück Domingo-Blauholz; ferner: Buchsholz, Pockholz, engl. schweren Pfeffer, smirnaer Rosinen, große Corinthen, kleine zanter Corinthen, süße und bittere Mandeln, Pfirsichkerne, kleine trokkene Pommeranzen, Muscatnüsse, Bleiweiß, feine cetter Pfropfen, ital. Stangen-Schwefel und einige Kistchen echtes Eau de Cologne.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Alle Gattungen Zucker verkaufe ich von jetzt ab zu **ermäßigten** Preisen.

Aug. Höpfner, Hundegasse № 263.

Zwei Krahm-Laden, welche in der lebhaftesten Gegend der Stadt liegen, und in der blühensten Nahrung stehen, sollen Verhältnisse wegen, gleich oder zu Ostern rechter Ziehezeit, nebst allen Utensilien vermiethet werden. Nähere Nachricht, Goldschmiedegasse № 1073., Morgens 8 und Mittags 12 Uhr.

Bestellungen auf hochländisch trocken Büchen Klobenholz in starken Kloben, den vollen Klafter zu 6 Rthl. 25 Sgr frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen beim Kaufmann Herrn J. Haase unterm hohen Thor in der ehemals gewesenen Hauptwache.

Ein assortirtes Lager dauerhafter Filzschuhe, Filzsohlen von reiner Wolle, ging zu billigen Preisen ein, bei C. G. Gerich,
Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

Das zu jedem Gewerbe wohlgelegene Haus Fischmarkt № 1600. wasserwärts, steht unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Langgasse, № 367.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kürschnermstr. Gotthilf Rohd zugehörige, in der Breitgasse hieselbst sub Servis-№ 1135. und № 10. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Vorgebäude, einem Hofraume und in einem Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag der Salomon Laser Auerbachschen Erben, im Wege der nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 1308 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 10. December d. J.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen, in soferne nicht der erste Real-Gläubiger das eingetragene Capital der 600 Rthl. auf dem Grundstücke belässt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen. Danzig, den 20. September 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Kaufmann Forsbladtschen Eheleuten zugehörige, in der Breitgasse hieselbst sub Servis-№ 1062. und № 65 des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Hofraum, einem Küchengebäude und einem Hinterhause bestehet, soll in nothwendiger Subhastation, nachdem es auf die Summe von 1617 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 10. December c.
vor dem Auctionator Herrn Engelbard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termin ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag gegen baare Erlegung des Kaufgeldes zu erwarten. Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 20. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der verw. Kaufmann Knittel geb. Fuhrmann zugehörige, auf Langgarten hieselbst sub Servis-№ 223. und № 64. des Hypoth.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Erben des Kaufmannes Jäger im Wege der nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 972 Rthl gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 10. December d. J.
vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung desselben Seitens der Realgläubiger gegen baare Zahlung des Kaufgeldes zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 24. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

Das zum Martin Stynschen Nachlasse gehörige unbebaute Eigenkäthner-Etablissement zu Slawoszin, sub № 21. Volumen XVI. Pag. 401. des Hypotheken-Buchs verzeichnet, und auf 37 Rthl 25 Sgr. gewürdigt, ist Schuldenhalber zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 2. December c.
im Amtshause zu Czechoczin anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Putzig, den 20. September 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 270. Montag, den 18. November 1833.

Edictal-Citationen.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle unbekannte Real-Prätendenten der in der unten beigefügten Nachweisung bezeichneten, ganz oder zum Theil zur Fortifikation eingezogenen und an den Königl. Militair-Fiskus abgetretenen Grundstücke hiemit aufgefordert, in dem vor unserm Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Barnheim auf

den 16. December c. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an diese Grundstücke anzumelden und zu begründen; widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen, auf welchem Grunde sie auch beruhen mögen, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Danzig, den 26. July 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Tabellarische-Uebersicht

derjenigen Grundstücke, welche entweder gänzlich oder einem Theile nach zu den Festungswerken eingezogen worden sind.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypot.-Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. o. fortifig. Poliz.-Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung
	I. Zu den Schanzen vor dem Langgarter Thore.								
1	Albertine Adelgunde verw. D. Med. Kohl geb. Kleinkert	Kneipab	1	—	1 43/44	—	45	—	17. März u. 15 Apr. 1825
2	Schiffszimmerg. Ephraim Ehlert Eheleute	—	2	—	160	—	44	—	17ten July 1824
3	Geschwister Spohn (später Kornmesser Johann Beil)	—	3	—	157	—	97	—	23. Januar 1827
4	Häker Cornelius Schulzschen Erben	—	4	—	142	—	47	—	18 Juli u. 13 Sept. 1825
5	Schiffszimmergesell Abraham Heinrichsche Eheleute (jetzt Holzkapitain Martin Zulietzki)	—	5	—	178	—	56	—	19. März 1825.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypot.-Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. od. Feuer-Sich.-Poliz.-Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
6	Wittwe Florentine Schoopenhauersche Erben (jetzt Wittwe Christian Schööpenhauer)	Kneipab.	8	—	175	-	52	—	22. Januar 1825.
7	Wittwe Anna Elisabeth Beilsche Erben	—	11	—	152	—	51	—	12. Novemb. 1825 und 3. Janu. 1826.
8	Kornkapitain Johann Jakob Marczewski (jetzt Kuhhalter Carl Friedrich Lickfett)	—	12	—	165/66	—	150	—	28ten Juny 1826.
9	Schiffszimmergesell Jacob Petersche Eheleute (jetzt Schiffszimmergesell George Peters	—	13	—	161	-	38	—	27ten August 1824.
10	Schiffszimmergesell Cornelius Schulzsche Eheleute	—	15	—	147	—	14	-	22. Januar 1825.
11	Das Reifschläger Gewerk (im H. B. seit 1802 noch auf den Namen der Kaufmann Sal. Neumannschen Eheleute verschrieben)	—	17	—	1	-	34	—	12ten März 1825.
12	Wittwe Maria Claassen geb. Atzinger (jetzt Schiffszimmerg. George Heinrichs	—	18	—	171	—	51	—	5ten May 1826.
13	Reifschlägermeister Joh. Gottl. Claassensche Ehel.	—	22	—	—	-	69	—	28. Jan. und 11. Ap. 1825
14	Schiffer George Andreassche Eheleute	—	—	P. 95	146	—	21	—	15ten April 1825.
15	Viehhändler Mathias Rathkesche Eheleute	—	24	—	—	—	35	—	7. März u. 7. Juny 1825.
16	Maurergesell Gottfried Ewald Halfpap	—	25	—	159	—	37	219	22. Januar 1825.
17	Brauer Friedrich Jacob Stolle (jetzt Bürger Johann Korp.)	—	28	—	174	—	83	—	11. Februar 1825.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke	deren Hypoth. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. od. sonstige Polizei Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
18	Bordingsschiffer Johann Ewelsche Eheleute (jetzt Anna Catharina Weiß verehel. Michael König)	Kneipab.	29	—	—	—	43	—	20ten April 1825.
19	Schiffszimmergesell Abraham Heinrichschen Eheleute (jetzt Wittwe Susanna Elisabeth Heintze.)	—	30	—	—	—	42	—	2. May 1825.
20	Elis. abgeschied. Schmidt zuerst verehelichte Lappnau geb. Dettloff (jetzt Kuhhalter Benj. August Walther)	—	33	—	158	—	72	—	14ten März 1825.
21	Karpfenseigner Andreas Schrammsche Ehel. (jetzt Schiffszimmergesell Cornelius Schulz)	—	34	—	162	—	43	—	12. Februar 1825.
22	Brauer Friedrich Jacob Stolie (jetzt H. C. Martin Sabjetzki)	— (Kriesel)	35	—	14	2	127	—	22. October 1824.
23	Kuhhalter Johann Thimm	—	37	—	173	—	67	—	14. Jan. 1825
24	Mathias Poitziensche Eheleute (jetzt Hauszimmergesell Jacob Wilh. Voigtsche Eheleute)	—	39	—	169	—	63	—	22ten März 1824.
25	Wittwe Eleonora Mierau geb. Schlicht (jetzt Eleonore verehel. Turkowski)	—	42	—	170	—	49	—	18. Feb. u. 18. Sept. 1825.
26	a, Michael Wilhelmsche Erben	—	—	P. 90	153 bis	—	134	157	18ten Juny 1828.
	b, das Stadt-Lazareth.	—	—	97 u. 98	156	—	39	48	dito
27	Peter Beilsche Erben	—	—	P. 95	150	2	18	—	12. Nov. 1823
28	Eigner Michael Görgens und dessen Kinder	—	—	Pag. 109	149	—	32	—	13. Jan. 1826
29	die Stadt Commune	— die sogenannte Glashütte	—	—	No. 33. der Entschädigungs-Liste	7	98	—	22. Nov. 1825

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschätzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypoth. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. od sonstige Polic. Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M.	□R.	□F.	Zeit der geschehenen Abtretung
30	Die Stadt Commune.	am Kneibabschen Thor (bisher uneingetragenes Bruchland)	—	—	—	4	—	—	29. September 1827.
31	Stadt Chirurgius Johann Gottfried Kreutzersche Eheleute (früher Wundarzt George Albrecht Birnbaum	Kneipab	43	—	168	—	51	—	9. Febr. 1825 und 19. October ejusd.
32	Kuhhalter Mesetsche Erben (später Geschwister Johan Jacob und Susanna Catharina Meseck)	Vor dem Werderschen Thore	15	—	3 u. 4	3	95	—	29. Jan. u. 3. Nov. 1825.
33	Die Stadt Commune	— (der sogenannte Schleusenhof zu Kriesel)	26	—	—	7	161	—	21. November 1827.
34	Einsaaße Daniel Burcke	am Nehrungschen Wege	—	Fol. 102	1 u. 2	1	109	—	15. Januar 1825.
35	Schiffszimmergesell Christian Speckmannsche Erben	—	4	—	148	—	15	—	28. März 15. Juny u. 23. Sept. 1825.
36	Geh. Commerzien-Rath Joh. Simpsonsche Erben	—	11	—	—	-	51	—	11. October 1824.
37	Salz Kapitain Martin Störmersche Erben	Kneipab	—	pag. 103	167	—	42	—	4. April 1825
	II. Zu den äussern Werken des Bischofs-Berges:								
38	Stadt-Rath David Weichbrodsche Erben (später Holzkapitain Jeschke)	Vor dem Legen Thore	4	—	—	—	93	—	23. August 1825 1. Dez. 1827 u. 28. Jan. 1828.
39	Andreas Jacob Bartschsche Eheleute	Petershagen ausser Thores	—	pag. 138	1289	—	8		15ten July 1822.
40	Anne Marie verwittwete Körner geb. Orlowska	Petershagen an der Treine	—	pg. C 144	— 1290	—	9	-	5. März 1823
41	Maria Dorothea verwittwete Bäckermeister Roggatz geborne [illegible]	II. Neugarten	11	—	—	—	28		21sten July 1826.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypoth. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. od. sonstige Polizei-Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
42	Die Stadt Commune	II Neugarten	—	P. 18	604	—	21	—	20. July 1823
43	Kaufmann Michael Gerhard Behrendschen Erben	—	54	—	605 u. 606	—	38	—	9 Octob. 1822 und 20. Febr. 1826.
44	Wittwe Anna Maria Berksche Erben (früher Joh. Carl Berk)	— (im Schottischen Gange.	—	pag. 162	617	—	2	—	29. July und 16. Septemb. 1822.
45	Viktualienhändler Christian George Sahmlandsche Eheleute und Handlungsdiener Aug. Jacob Schwarz	—	—	—	618	—	2	—	27. September 1822.
46	Die Stadt Commune	—	—	—	704a	—	17	196	5. November 1825.
47	Eigenthümer Diedrichsche Erben (erbbuchl. seit 1774 Isaac Diedrich, Jacob Diedrich, Anna Maria verehel. Krätzer u. Geschw. Gabriel, Benj. u. Adelg. Zander in communione)	— (Ober-Schlathal)	—	pag. 173	704b	—	68	—	16ten März 1826.
48	Juliane verwittwete Kaufmann Zander geb. Löfaß u. deren minorennen Kinder	Stolzenberg	—	—	92 u. 93	—	15	—	10. December 1823.
49	Steuermann Peter Schneidersche Eheleute	—	—	—	94	—	2	—	24ten August 1822.
50	Dorothea verwitt. Kriegs-Räthin Kuhr geb. Scholl und deren Kinder	—	—	—	95	—	3	—	20. July 1825
51	Die 8 Geschwister Leupold	—	—	—	125	—	6	—	15. October 1823
52	Zeugmachermeister Ephraim Broe[illegible]sche Erben	—	—	—	128	—	28	—	30. Jan. 1824
53	Parchent[illegible]meister Joh. George Fet[illegible]sche Eheleute	—	—	—	129	—	20	—	17. Novemb. 1823
54	Korncapitain [illegible] Jacob [illegible]	—	—	—	130	—	14	—	[illegible] März [illegible]

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiscus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypoth. Nr.	Erbundliche Bezeichnung.	Serv. d. königliche Poliz. Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
55	Geschwister Reich	Stolzenberg	—	—	131 und 132	—	21	—	2. Sept. 1822 14. März, 10. Juny und 26. July 1823.
56	Bäckermeister David Peterschen	—	—	—	133	—	42	—	17. Jan. 1825
57	Catharina Gertrude verehlichte Gerbermeister Nasedo, verwittw. gewesene Masurziewicz geb. Knoof und Maurermeister Masurkiewiczsche Minorennen	—	—	—	134	—	50	-	30. October 1822.
58	Christian Grohmannsche Erben	—	—	—	135	—	15	—	27ten August 1823.
59	Geschwister Catharina Elisabeth verehl. Johanzen u. Constantia Adelg. Kroß	—	—	—	136	—	28	-	5. März 1823
60	Brauer Michael Sperlingsche Erben	—	—	—	138	—	42	-	15. Septemb. 1823.
61	Anna verwitwete Bäckermeister Schulz geb. Tiessen und deren Kinder	—	—	—	139	—	41	—	9. May 1826 u. 13. Januar 1827.
62	Accise-Inspector Johann Friedrich Lamle	—	—	—	194 210 u. 211	—	67	—	31ten August 1822.
63	Stadt-Kämmerer Berkiensche Erben	—	—	—	195 und 196	—	36	—	8. July u. 22. Novem. 1825 und 11. Jan. 1826.
64	Gottlieb Grützmacher Erben (später Bäckermeister Carl Daniel Troch)	—	—	—	198	-	24	—	3. Juny 1823
65	Wittwe Catharina Kaufmann geb. Misolff und die 3 Geschwister Kauffmann	—	—	—	199	-	80	-	14. Febr. und 28. Aug. 1823 und 29. Juny 1824.
66	Wittwe Dorothea Maria v. Bandemersche Erben	—	—	—	197	—	24	—	15. Nov. u. 13. Decemb. 1825

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der Erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypothe.-Nr.	Erbbuchliche Bezeichnung	Serv. o. sonstige Poss. Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung
67	Wittwe Mariana Lorkowska geb. Hildebrandt und deren Kinder	Stolzenberg	—	—	137 200 u 201	—	120	—	10. Nov. 1829 13. u. 27. Jan. 1830.
68	Scharfrichter Paul Scheswersche Eheleute	—	—	—	202 203 u 203½	—	128	—	28. Septemb. 1822.
69	Der Minorenn Heinrich Wilhelm Hommel	—	—	—	204	—	28	—	27. July 1830
70	Töpfermeister Joseph Ferdinand Grünwaldsche Eheleute	—	—	—	205	—	63	—	4. September 1822.
71	Die durch den Justiz Commissarius Stahl vertretene unbekannten Eigenthümer	—	—	—	206 und 207	—	40	—	17. October 1823.
72	Die unbekannten Erben des Michael Grumkolsky (vertreten durch den Justiz Commissarius Groddeck	—	—	—	208	—	23	—	26. Mai 1823
73	Musikus Anton Kauffmann und dessen beide Geschwister	—	—	—	209	—	12	—	8. Juny 1826 u. 21. August ejusdem.
74	Festungs Bauschreiber Jacob August Daniel Kluwesche Concurs Masse	—	—	—	213 und 214	—	57	—	13. Februar 1826.
75	Die unbekannten Erben der Andreas Foßschen Eheleute (vertreten durch den J. C. Martens	—	—	—	215	—	62	—	9. July 1823
76	Wittwe Johanna Czeczerska geb. Hahn und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes Martin Czeczersky	—	—	—	216	—	49	—	4. Aug. u. 24. October 1824 und 6. April 1827.
77	Töpfermeister Joseph Ferdinand Grünwaldsche Eheleute	—	—	—	217 bis 219	—	72	—	4. September 1822.
78	Gärtner Derckssche Erbinteressenten	—	—	—	220 221	—	35	—	26. Aug. und 22. Septemb. 1822.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschauzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke	deren Hypot. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. o. sonstige Poss. Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
79	Viehhändl. Jacob Drews-sche Eheleute	Stolzenberg	—	—	222	—	15	—	6. Febr. 1826.
80	Wittwe Helena Catharina Gergull geb. Kaminska	—	—	—	223	—	13	—	21. Juni 1831
81	Arbeitsmann Franz Ornowskische Eheleute	—	—	—	224 und 237	—	27	—	18. October 1822 und 20. Februar 1823
82	Maurergeselle Joseph Wrosch und die übrigen Eigenthümer Wroschschen Erbinteressenten	—	—	—	225	—	11	—	25ten October 1822 und 25. Februar 1823
83	Dieselben	—	—	—	226	—	7	—	15. Dec. 1824 5. und 23. Februar 1825.
84	Böttcherm. Daniel Boldt	—	—	—	227	—	7	—	7. Sept. 1822
85	Die Eigenthümer Hintzschen unbekannten Erben (vertreten durch den J. C. Sommerfeldt)	—	—	—	229	—	4½	—	29. July 1825
86	Anna Maria verehel. Hans Simon Boschke geb. Dombrowska zuerst verehelichte Schipski u. Töpfermeister Schipskischen Minorennen	—	—	—	230	—	3	—	11ten März 1823.
87	Nagelschmidt Johann Makukowski	—	—	—	231 u 232	—	2	—	11. October 1822.
88	Oekonom Jacob Denckſche Erben	—	—	—	234 und 319	—	8	—	20. July 29. Sept. und 13. Decber. 1824, 25. Februar 5. April 23 Jun. und 1. Novbr. 1825.
89	Grundgräber Franz Marohn u. dessen Geschwister	—	—	—	235	—	11	—	29. July 1822.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 270. Montag, den 18. November 1833.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypot. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung	deren Serv. o. sonstige Polz. Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M.	□R.	□F.	Zeit der geschehenen Abtretung.
90	Hausknecht Johann Andreas Hopp u. die übrigen Eigenthümer Hoppschen Erbinteressenten	Stolzenberg	—	—	236	—	24	—	15. November 1822.
91	Fuhrknecht Joseph Kobierczinski u. die unbekannten Erben der verehel. gewesenen Martin Kobierczinski (vertreten durch den Kornmesser Joh. Bernh. Mey.)	—	—	—	238	—	21	—	23. Februar 1824.
92	Die unbekannten Erben der Anna Sonnenberg verehel. gewesene Schneider Jacob Thomas (vertreten durch den Stadtrath Siewert), der Maurerges. Joh. Gottl. Neumann u. die Schneider Lorenz Thomasschen Eheleute	—	—	—	239	—	32	—	20. Februar 1823.
93	Eigenthümer Hanselkowskische Erbinteressenten	—	—	—	240	—	45	—	2. July 1823.
94	Wittwe Constantia Henning geb. Warschutzka und deren Kinder	—	—	—	312	—	21	—	22. Januar 1823.
95	Wittwe Euphrosyne Dorothea Hopp geb. Kroh und die übrigen Eigenthümer Hoppsche Erbinteressenten	—	—	—	311	—	12	—	22. Janu. 11. März 21. Apr. 13. May 28 Aug. 1823 u 27. Septemb 1825.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschätzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke	deren Hypot. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. o. sonstige Polz. Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
96	Töpfermeister Gottfried Gröningschen Eheleute	Stolzenberg	—	—	317	—	163	—	7. October 1826.
97	Anna Maria verehelichte Boschke I. v. Schipski, und Töpfermeister Schipskische Minorennen	—	—	—	313 bis 316	—	112	—	21. Januar und 17. März 1824.
98	Gottlieb Koschnitzkische Eheleute	—	—	—	318	—	24	—	12ten April 1823.
99	Die verschollene Anna Sophia Bürger (vertreten durch den J. C. Felß)	—	—	—	322	—	30	—	15. Novemb. 1825.
100	Tischlerm. George Hartwichsche Eheleute und Geschwister Willcke	—	—	—	324	—	35	—	20. Nov. 1823 und 1. Juny 1824.
101	Posamentierer Gottfried Poltzin und die übrigen Eigenthümer Kallertschen Erbinteressenten	—	—	—	325	—	25	—	28. October 1822.
102	Der verschollene Eigenthümer Andreas Dukowsky vertreten durch den Stadt-Rath Siewert	—	—	—	329	—	28	—	6. Juny 1823.
103	Schumacher Johann Gottlieb Braunsdorfsche Eheleute	—	—	—	326	—	69	—	29. April 1824.
104	Die Erben der Dorothea verwittw. Schneider Stobbe geb. Fischer	—	—	—	327 und 328	—	47	—	11. März 1826.
105	Wittwe Sarah Thielmann	—	—	—	330	—	48	—	22. Aug. 1828.
106	Die unbekannten Erben des Strumpfwirkers Zerwell (vertreten durch den Schneider Windisch u. die Geschwister Albrecht)	—	—	—	331 und 332	—	50	—	24. Februar 1829 und 18. April ejusd.
107	Tischlermeister George Hartwichsche Eheleute	—	—	—	323	—	52	—	25. July 1827.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	Hypot. Nro.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	Serv. o. sonstige Poss. Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
108	Wittwe Anna Catharina Scholl geb. Rohde und die übrigen Rohdeschen Erbinteressenten	Stolzenberg	—	—	333	—	61	—	5. Juni 28. Juli. 1, 9, 21 Sept. und 14. Dec. 1824.
109	Bäckermeister Benjamin Görsch und dessen Kinder	—	—	—	334 und 335	—	38	—	26. May 1823 und 13. Jan. 1824.
110	Wittwe und Erben des Kammerh. Ignatz v. Trembecki	— (Vorwerk Altdorf)	—	—	600	15	1	—	5. July 1822
111	Die Stadt Commune	Stolzenberg (öffentlicher Platz).	—	—	—	3	18	—	14. October 1822.
	III. Zu den innern Werken des Bischofs-Berges.								
112	Messerschmidt Johann David Densingsche Eheleuten	Bischofsberg.	—	Nro. 1 u. 2	204 u205	—	29	69	28. August 1832.
113	Gottfried Meisterstückschen Erben	—	—	3	203	-	23	—	10. Nov. u. 27. Decbr. 1827.
114	Kornkapitain Johann Jacob Marczewskische Erben	—	—	6	198	—	71	—	22. October 1827.
115	Joseph Eichlingersche Erben, Geschwister Voglewski, Geschwister Rohde und Geschwister Thierling	—	—	13	207	—	84	—	7. May u. 23. Septbr. 1828
116	Arbeitsmann Daniel Domkesche Eheleute	—	—	14	193	-	34	—	29. Mai 1827
117	Die abwesenden Gebrüder Johann u. Philipp Kirchner u. Arbeitsmann Somberсche Eheleute	—	—	18	194	-	25	—	6. Februar 1828.
118	Arbeitsmann Gottlieb Stieleschen Eheleute	—	—	19	191 u192	—	73	—	8. Decb. 1826
119	Gebrüder Joh. Benjamin u. Joh. Ephraim Fehlauer	—	—	20	190	-	28	—	7. Juny 1826.
120	Die unbekannten Erben des Joh. Christoph Döring u die Kinder seiner Ehefrau, zuerst verehelicht gewesene Schuhmacher Liebau, Geschwister Liebau	—	—	21	189	—	26	—	16. Septemb. 1826. 22. Januar und 29. May 1827.

Laufende Nro.	Namen des Besitzers zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypot. Nro.	Erbbuchliche Bezeichnung	Serv. o. sonstige Holz. Nr	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
121	Schuhmachermeister Wilhelm Schulzsche Eheleute und Mathias Salamonsche Erben	Bischofsberg.	—	—	196	6	—	2	4. Juny 1832.
122	Kornmesser Christian Juntsche Eheleute	Petershagen innerhalb Thores	—	Pag. 20C.	148	—	14	—	1. April 1820 17. Oct. 1826 u. 27. Januar 1827.
123	Wittwe Anna Elisabeth Jahnke geb. Schwarz und deren Kinder	—	—	P. 24 ABC.	103 u104	—	32	69	20. May u. 4. October 1828
124	Das St. Gertruden-Hospital	—	—	—	6	-	11	—	22. July 1829
125	Die unverehelichte Agatha Justina Bähr	—	—	—	154	—	5	6	26. März 1830.
126	Die Brauer-Societät und das Gewerk der Fastbäcker	Olivaer Vorstadt (abgebrannt vom bisherigen Hauptgrundstück Nr. 20 des Hypoth. Buchs der Jungstädtsche Holzraum genannt	21	—	—	7	75	-	17. Nov. 1820 und 6. März 1821.

IV. Zu den Festungswerken von Weichselmünde.

Laufende Nro.	Namen	Lage	Hypot. Nro.	Erbbuchliche Bezeichnung	Serv. o. sonstige Holz. Nr	M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
127	Johann Carl Dreßler	Weichselmünde	5	—	33	—	53	—	9. October 1824, 16 Nov. u. 22. December 1826.
128	Seefährer Christ. Freudenthal und dessen Kinder	—	6	—	35	—	44	—	3. May und 1. Novbr. 1826. 12. Febr. u. 4. Septbr. 1827

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypot. Nro.	Erbbuchliche Bezeichnung.	Serv. o. sonstige Polz. Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts. M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
129	Wasserdiener Christoph Henselsche Eheleute	Weichselmünde	7	—	—	—	24¼	—	11. November 1825.
130 a	Schullehrer Joh. Friedrich Morawskische Eheleute (früher Schiffskapit. Michael Merzsche Eheleute)	—	21	—	—	1	60	—	7. Novbr. und 6. December 1825 und 7. Jan. 1826.
130 b	Dieselben	—	31	—	—				
131	Concordia Schumachersche Erben	—	43	P. 36	31	—	13	—	10. December 1828. 20 Jan. und 14. März 1829.
132	Kornmesser Andreas Gottfried Henselsche Eheleute (früher David Knoopsche Eheleute)	(der große Holländer-Krug.	46	—	—	52	36¼	—	13. November 1827.
133	Fischer George Schultzsche Eheleute (früher Schiffs-Zimmergesell Michael David Peters)	Weichsel-Münde.	—	P. 10	Nr 15 d Entschädigungs Liste	—	25	—	15. Jun. 1824 und 9. Juny 1825.
134	Dieselben	—	—	P. 10	Nr 16 d. E. L. u. 20 d. S. A.	—	25	—	2. Juny 1823.
135	Kirchen-Gemeinde zu Weichselmünde	—	—	P. 13 u. 27	S N. 23	—	34	145	31. Januar 1826.
136	Fischer Joachim Langesche Eheleute	—	—	P. 14	S N. 18	—	25	—	1. July 1822
137	Einwohner Andreas Miller und dessen Kinder	—	—	P. 15 appd	S N. 17	—	25	—	14. Oct. 1822 und 26. Juny 1824.
138	Schiffszimmermann Peter Benj. Pasewarksche Eheleute	—	—	P. 16 u. 17	15 u. 16	—	65	—	17. May 1824
139	Renata Const. verw. gewesene Albrecht, wieder verehel. Bordingschiffer Martin Domaschke	—	—	P. 18 appd	S N. 80	—	23	34	25. Februar 1822.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschätzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypoth. Nr.	Erbbuchliche Bezeichnung	Serv. o. sonstige Hyp. Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
140 a	George Eggert u. Christian Conrad	Weichselmünde	—	P. 21	C. L. 8	—)	46	—	31. December 1821.
140 b	Dieselben	—	-	P. 22	= = 9	—)			
141	Wittwe Anna Christina Zackschneider	—	-	P. 23 appd	S. N. 88 No 11 der E. List.	—)	13	—	25. Februar 1822.
142	Der abwesende Christian Kusch (vertreten durch den J. C. Trauschke)	—	—	P. 28	C. L. 7	—	20	—	18. May 1822
143	Anna Dorothea verwittwete Fischer Eckhorn (ad Eichhorn) geb. Kapsz und Geschwister Eckhorn	—	—	P. 29	= = 2	—	22½	—	16. März und 25. May 1822
144	Schiffszimmergesell Heinrich Gottlieb Schmidsche Eheleute	—	—	P. 37	S. N. 32	—	41	—	18. August 1827.
145	Schiffszimmergesell Joh. Jacob Meselinskische Eheleute	—	—	P. 38	= = 36	—	152	—	26. November 1825.
146 a	Joh. Jacob Mirausche Erben	—	—	P. 39 A	37	—	96	—	10. October 1831, 2. März,
146 b	Dieselben	Heubude	—	P. 1. A a	39	2	35	—	24. May u. 9. Sept. 1832.
147	Die verwittw. David Zey, Regine Elisabeth geb. Larwe, und die Kinder ihres verstorbenen Mannes I u. II. Ehe	Weichselmünde	—	P. 44 B	—	—	40	171	19. July und 5. September 1828.
148	Die Stadt-Kämmerei	—	—	—	No. 1 C. L.	—	40	-	31. December 1821.
149	Schiffszimmergesell Jacob Schiemann und die Erben seiner Ehefrau Renate Florentina geb. Hützner verehel. gewesene Gehrke (früher Kaufm. Adam Juchanowitz)	—	—	—	Nro. 3 u. 4 C. L.	—	50	—	18. May und 10ten August 1822.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypoth. Nr.	deren Erbbuchliche Bezeichnung.	deren Serv. o. sonstige Pol. Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
150	Die verwittwete Schullehrer Richter, Elisabeth Renata geb. Siedowski und deren Kinder	Weichselmünde	—	—	Nro. 5 u. 6 C. L.	—	50	—	25. Februar 1822.
151	Jacob Stiepsche Erben	—	—	—	N. 10 C. L.	—	25	—	25. Februar 1822.
152	Fischer Michael Borzaschsche Erben	—	—	—	N. 12 d. P. u. Nr. 9. d. Lig.	—	25	—	18. März u. 24 Juny 1826.
153	Schiffszimmergesell Johann Bornellsche Eheleute	—	—	—	N. 13 C. L.	—	25	—	20. October 1827.
154	Schiffszimmergesell Michael David Peters	—	—	—	19	—	25	—	9. Aug. 1822 und 18. April 1823.
155	Die Stadt-Kämmerei	—	—	—	20	34	145	-	31. Dec. 1821
156	Arbeitsmann Michael Machowsky	—	—	—	21	—	25	—	19. October 1825.
157	Wittwe Helena Agathe Witt geb. Siedler und deren Kinder	—	—	—	24	—	35	5	2. Aug. 1826 24. Oct. ejusdem und 16. July 1828.
158	Einwohner Johann Friedrich Bahlsche Eheleute	Heubude	—	Pg. 1 A a	29	—	76	—	1. Februar 1826.
159	Gebrüder Carl Wilhelm Jacob Benj. und Heinrich Gottlieb Schmitt	—	—	Pg. 1 A a	28	—	84	—	15. Jun. 1824 und 9. Juny 1825.
160	Mitnachbar Martin Ortscheidsche Eheleute	—	—	dito	42	1	35	—	17. Januar 1826.
161	Bleicher Carl Simon Kaldsche Eheleute	—	—	dito	40	1	$17\frac{1}{4}$	—	17. Septb. u. 29. Oct. 1825.
162	Wittwe Rahel Köster geb. Frank und deren Kinder	—	—	dito	41	1	57	—	9 Jan. u. 12. Februar 1827
163	Dorfschaft Heubude	(längs des Communicat. Weges von Weichselmünde bis z. Fort „Kronprinz" und um dasselbe.)	-	—	B I „ II „ III „ IV	65	61	—	28. Jan. 15. April und 10. May 1826.

Laufende Nro.	Namen der Besitzer zur Zeit der erfolgten Einschanzung u. resp. Abtretung an den Königl. Fiskus.	Lage der Grundstücke.	deren Hypoth. Nr.	Erbbuchsche Bezeichnung.	Serv. o. feuer-Sozietäts-Nr.	Größe des abgetretenen Flächen-Inhalts M	□R	□F	Zeit der geschehenen Abtretung.
	V. Zum Fort Bousmard in Neufahrwasser.								
164	Schiffskapitain Martin Petersen	Neufahrwasser	—	—	A 14	—	$41\frac{1}{2}$	—	13. April 1822
165	Gebrüder George Andreas, Heinrich Wilhelm und Ludwig Albert Broschke	—	—	—	B 15	1	168	—	21. Januar 1822.
166	Dieselben	—	—	—	dito	4	92	—	21. Jan. 1822
167	Kirche zu Weichselmünde	—	—	—	N. 16 u. 17	das ganze Grundstück			14. October 1822.
168	Schiffszimmergesell Philipp Jacob Pasewarksche Eheleute	—	—	—	D 18	—	135	60	15. Juny 1822.
169	Die Stadt-Kämmerei	—	—	—	—	4	$55\frac{1}{8}$	—	21. Jan. 1822

Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Fuhrmann Gottfried Schmidt, durch die Verfügung vom 8. März c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 7. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Nitschmann angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Senger, Scheller und Niemann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, den Betrag und den Grund ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Richtigkeit derselben durch die gesetzlichen Beweismittel darzuthun, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden, und bis zu erfolgender Inrotulation der Acten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich ist der vorher angegebene Termin zum öffentlichen Verkauf des zur Masse gehörigen in der Gr. Zahlerstraße sub Litt. A. XV. № 49. belegenen, aus einem Wohnhause, Pferdestalle und 60 Ruthen Gartenland bestehenden Grundstücks welches gerichtlich auf 108 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden ist, bestimmt, was hiedurch mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Taxe des Grundstücks in unserer Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden kann.

Elbing, den 12. Juli 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dritte Beilage.

Dritte Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 270. Montag, den 18. November 1833.

Ueber den Nachlaß des am 26. Januar d. J. zu Tiegenhoff verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessors Johann Heinrich Adolph Schmidthals, ist auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben, durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche an die Nachlaß-Maße ein Termin auf

den 4. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Labes hieselbst angesetzt worden. Zu diesem Termine werden hiemit alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses vorgeladen, um entweder persönlich oder durch zulässige und legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien John und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen an den Schmidthalsschen Nachlaß zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderuugen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Marienwerder, den 27. September 1833.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

Es werden von uns hiemit nachbenannte verschollene Personen:

1) Johann Dettlaff aus Strzellin, ein Sohn des Bauern Johann Dettlaff daselbst, welcher am 27. März 1787 geboren, von Löbcz aus, im Jahre 1813 ins 3te Westpreußische Landwehr-Infanterie-Regiment eingetreten ist, die Feldzüge 1813 bis 1815 mitgemacht hat, und demnächst, um in ein Linien-Regiment einzutreten von Marienburg im Jahre 1817 fortmarschirt ist, von wo ab Nachrichten über ihn fehlen. Sein Vermögen beträgt in unserm Depositorio 82 Rtl. 3 Sgr. und außerdem ein Activum von 114 Rtl. 18 Sgr. 4 Pf. auf einem Grundstück in Strzellin ausstehend,

2) Michael Kohnke aus Schwarzau gebürtig, ein Sohn des Käthners Casimir Kohnke von da, welcher am 7. September 1783 geboren, angeblich im Jahre 1806 zur See gegangen ist, und seitdem von sich nichts hat hören lassen,

3) Michael Specht aus Karlikau, ein Sohn des Bauern Michael Specht daselbst, geboren am 2. September 1785, welcher im Jahre 1813 zum preußischen Militair ausgehoben ist und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat und dessen Vermögen in 156 Rtl. 3 Sgr. 11 Pf. besteht,

4) Die Geschwister Christian Geisler geboren am 12 April 1751. Mariane Geisler geboren am 1 Mai 1758, Kinder des zu Rheda verstorbenen Einwohners Christian Geisler, welche sich vor langer Zeit angeblich aus Rheda heimlich

entfernt haben und von denen erster mit einer Herrschaft als Koch nach Posen gegangen, letztere ihm aber nachgereiset sein soll, und deren in unserm Depositorio befindliches Vermögen 127 Rthl. 24 Sgr. 8 Pf. beträgt,

5) Andreas Hundrieser aus Putzig, ein Sohn des Schuhmachers Martin Hundrieser von hier, welcher in einem Alter von 23 Jahren am 17. April 1804, als Hutmachergeselle sich von hier auf die Wanderschaft nach Pommern begeben und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen in 25 Rthl. die auf dem Hause № 125. hier versichert sind, besteht,

6) Martin Wölk, welcher am 1. November 1777 zu Lensitz geboren, im Jahr 1797 von Danzig aus, mit einem Schiffe als Matrose zur See gegangen sein soll, und seitdem verschollen ist, und dessen Vermögen mit 12 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf. in unserm Depositorio befindlich ist,

oder deren Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich in termino

den 1. April k. J.

auf der Gerichts-Stube hieselbst, entweder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Actuarius Beermann und der Privatschreiber Wierczynski hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu melden, widrigenfalls dieselben für todt erklärt werden und ihr Vermögen ihren bekannten nächsten Erben ausgehändigt wird.

Putzig, den 12. Juni 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des im Jahr 1827 verstorbenen Oekonom Johann Nathanael Pöppich eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaß-Maße zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem auf

den 17. December c. 10 Uhr Vormittags

vor dem Herrn Justizrath Flessing angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen. Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Kriminalrath Sterle, Justiz-Commissarien Mathias und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen nur an Dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger etwa noch von der Masse vorhanden sein sollte.

Danzig, den 4. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Die zur Gottfried Ullmannschen Nachlaß-Masse gehörige Hälfte des Grundstücks Thiensdorffee № 13. des Hyp.-Buchs, soll auf den Antrag des Curators Massá, nachdem sie auf die Summe von 40 Rℓ gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf den 2. December c.
vor dem Herren Assessor Schmidt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zu dem Termine werden gleichzeitig die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gottfried Ullmann Behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die aussenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 4. September 1833.

Königlich Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

An Stelle des nach dreijähriger Verwaltung auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Joh. Aug. Dürks, ist der Schneidermeister Herr Joh. Christ. Mischke, in der Sandgrube № 431. wohnhaft, zum Vorsteher des 28ten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 7. November 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Am Sonntag den 10. November d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Trompeter beim ersten Leibhusaren-Regiment Friedrich Feil, mit Jungfrau Juliane Henriette Beirodt.
Der Glasermeister Hr. Jens Mathias Hannemann, mit Jungfr. Florentine Emilie Mathilde Schraage.
Der Schullehrer und Organist Michael Wilhelm Schultz in Kl. Katz, mit Jungfrau Marianne Friederike Vorhang.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Heinrich Gustav Löschmann, mit Jungfr. Johanna Maria Grau.
Der Schuhmachergeselle Johann Gottlieb Prieß, mit Jungfr. Aloise Juliane Lange.

St. Katharinen. Der Glasergeselle Friedrich Nokowski, mit Renata Concordia Lademacher.
Der Fuhrmann Michael Jacob Strei, mit Jungfr. Juliana Henr. Renata Schultz.

St. Barbara. Der Schuhmachergeselle Johann Gottlieb Hinz, mit Henr. Annette Christiane Dachs.
St. Bartholomäi. Der Bürger und Fischer Peter Mandelkau, mit Jungfr. Anna Constantia Rimeck.
Der Unteroffizier Ferdinand Bomborn von der 6sten Fuß-Comp. 1ster Artillerie-Brigade, mit Jungfr. Maria Laura Schmidt.
St. Brigitta. Der Schuhmacher Johann Joseph Beyer, Wittwer, mit der Wittwe Helena Schultz geborne Kasikowski.
Der Fuhrmann Michael Jacob Strei, mit Jungfr. Juliana Renata Schultz.
Heil. Leichnam. Der Form- und Eisengießer Adolph Herter, mit Jungfr. Magdalena Florent. Dreßler, Beide aus Oliva.
Der Hufschmidtgeselle Johann Hills, aus Oliva, mit Jungfr. Christina Schröder, aus Witzlin bei Kl. Katz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 3. bis zum 9. November 1833.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 7 Paar copulirt und 36 Personen begraben.

Schiffs-Rapport vom 15. November 1833.

Angekommen.

M. F. Strey von Swinemünde mit Ballast.

Geseegelt.

Johann Kräft nach Douglas mit Holz.
P. Christensen nach Memel mit Heeringe.

Der Wind Süden.